

Neudorf

140 Schüler haben einen Lebensturm gebaut

Sie sind um die Schweiz gelaufen und haben Kunstwerke erschaffen: Die Schüler aus Neudorf blicken auf eine erlebnisreiche Projektwoche zurück.

(spo) Igel, Wildbienen und auch Feldermäuse haben ein neues Zuhause in Neudorf. Die rund 140 Schülerinnen und Schüler haben während der Projektwoche den Tieren ein Heim gebaut, den drei Meter hohen Lebensturm. Entstanden ist der Lebensturm mit Hilfe des Pro Specie Rara-Archehofs in Hildisrieden, der sich stark für die Erhaltung bedrohter Nutztiere und für die Biodiversität einsetzt. «Diese Türme bieten verdichteten Wohnraum für verschiedene Tiere auf mehreren Etagen und fördern das Bewusstsein der Schüler für den Nutzen von Kleintieren», sagt Urs Amrein vom Archehof. Er hat zuvor bereits an zwei weiteren Schulen

mit den Kindern einen solchen Lebensturm gebaut. Möglich wurde der Bau dank der finanziellen Unterstützung von der Albert Koechlin Stiftung.

Verschiedene Etagen

Die ganze Woche vom 11. bis am 15. Juni haben die Schülerinnen und Schüler für den Lebensturm gesägt, gebohrt und gebastelt. Der Turm besteht aus verschiedenen Etagen, die mit verschiedenen Materialien gefüllt sind. Im Erdgeschoss befindet sich beispielsweise eine Trockensteinmauer, die Unterschlupf bietet für Eidechsen oder Insekten. Es folgen weitere Stockwerke mit Totholz, Ziegelsteinen, Tannzapfen oder Schilf. Am Freitag war die Arbeit dann fertig und wurde gefeiert. «Es ist sehr gut gelaufen», lobt Urs Amrein. Man spüre, dass die Kinder in Neudorf gewohnt seien auch handwerklich etwas zu



Stolz posieren die Kinder vor dem Lebensturm, der nun für ein paar Jahre stehen bleibt.

(Bilder: spo)

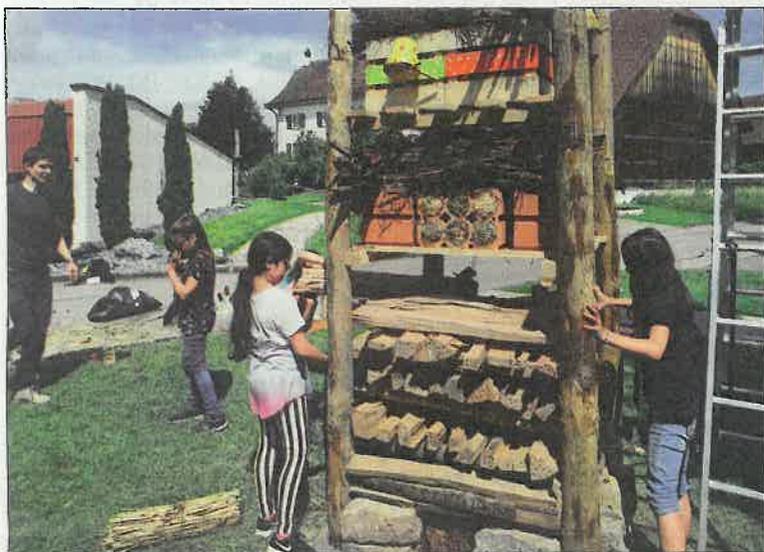
machen und im Wald zu sein. Das sei nicht selbstverständlich. Es gab aber nicht nur den Lebensturm zu entdecken. Passend zum Schuljahres-Motto «zäme schaffe mer's» verbrachten die Neudorfer Schülerinnen und Schüler eine abwechslungsreiche Projektwoche mit verschiedenen Ateliers. So sind neben dem Lebensbaum weitere Kunstwerke entstanden, im Pixelbild-Atelier

haben die Kinder gelbe Minions gebastelt, die nun die Schulhauswände zieren. Beim Kunstatelier sind Holzsäulen hergestellt worden, welche den Pausenplatz des Schulhauses verschönern. Bewegung gab es beim Musik-Atelier, bei dem der Lollipop-Tanz einstudiert wurde.

Gemeinsam um die Schweiz

Schliesslich sind die Kinder noch er-

folgreich Schritt für Schritt um die ganze Schweiz gelaufen. Schülerinnen und Schüler haben ihre Schritte gezählt, zusammengerechnet und sind so tatsächlich um die Schweiz gelaufen. Ebenfalls Teil der Projektwoche war das Thema Abfall, das auf unterschiedlichste Weise nähergebracht wurde. Beim Thema Littering beispielsweise haben die Schüler die Kantonsstrasse vom Abfall befreit.



Alle haben fleissig mitgeholfen, die verschiedenen Etagen zu befüllen.